

„Förderungen zum Radverkehr“



2. Vernetzungstreffen - Radverkehr Salzburg, 28.03.2017
Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH
(SCHIG mbH), Oliver Hietler

Grundlagen

- **ISR:** Klima- und Energiefonds Förderprogramm von 2008 bis 2014, ab 2016 Übernahme des Förderprogrammes durch das bmvit
- **Zielgruppe:** Gebietskörperschaften, kommunale Einrichtungen
- **Förderzweck:** das Fahrrad als Element der täglichen Mobilitätskette (Berufspendlerinnen und Berufspendler, Ausbildungsverkehr) zur Befriedigung der Bedürfnisse der Zweckmobilität; wichtiger Beitrag zur Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal Split.
- **Fördergegenstand:**
 1. **Neuerrichtung, Ausweitung bzw. Sanierung/Verbesserung von Fahrradabstellanlagen** (inkl. verbesserter Zugänge), Wartungs- und Servicestationen und Radwege
 2. **Kommunikations- und Informationsmaßnahmen** und
 3. **Studien**

ISR – Intermodale Schnittstelle Radverkehr

Investive Maßnahmen (50 % Förderquote)

- Errichtung und/oder Verbesserung von Radabstellanlagen
- Errichtung von Wartungs- und Servicestationen
- Radwege / Nutzung bestehender Infrastruktur

Begleitmaßnahmen (30 % Förderquote)

- Planungsleistungen
- Kommunikation und Information

Studien und Konzepte (30 % Förderquote)

- **Studien/Konzepte** mit Fokus auf der intermodalen Schnittstelle im Radverkehr. Radwegekonzepte und allgemeine Mobilitätskonzepte mit Fokus auf den Radverkehr werden durch dieses Förderprogramm nicht unterstützt.

Leistungen

- **Ausgangslage:** Im Jahr 2008 wurde eine eingehende Zustands- und Zielanalyse der Verknüpfung von ÖV und Radverkehr erhoben. Die Ergebnisse wurden in einem **ISR-Handbuch** zusammengefasst.
- **Abwicklung der ISR-Förderung** (2008 bis laufend):
 - Umsetzungsmaßnahmen (mehr als 100 Projekte bzw. die Errichtung von knapp 13.000 Abstellplätzen)
 - Mit einem Fördervolumen von rund EUR 8,5 Mio.
 - Abwicklung inkludiert Ausschreibungsbetreuung, Förderberatung, Abhaltung von Jurysitzungen, Fördervertragserrichtungen, Projektabrechnungen, Auszahlungen der Fördersummen
- **Beratung und Unterstützung des bmvit** bei der Weiterentwicklung von ISR Themen (Evaluierungstätigkeit, neue Themenfelder...)

Förderabwicklung

Einreichung bei der SCHIG mbH (Antragsformular) innerhalb der Einreichfrist

exemplarisch: April bis August

Optional werden durch die SCHIG mbH bei Bedarf weitere Unterlagen nachgefordert

exemplarisch: April bis August

Aufbereitung/Bearbeitung der Einreichunterlagen durch die SCHIG mbH

exemplarisch: September

Jurierung der eingereichten Projekte im Rahmen einer Jurysitzung

exemplarisch: Oktober

Förderentscheidung durch das bmvit auf Basis der Ergebnisse der Jurysitzung

exemplarisch: November

Info an die Förderwerber und Ausfertigung der Förderverträge mit Fördernehmer

exemplarisch: November

Nach Projektende: Prüfung/Projektabrechnungskontrolle durch SCHIG mbH

Auszahlung durch SCHIG mbH

Kostenanerkennung ab Datum der Einreichung bei der Förderstelle!

ISR Bewertungskriterien

Qualität des Vorhabens (Projektplanung, Kosten, Realisierungsnähe) in der Gesamtkonzeption	Punkte maximal (30)
Sind die Projektinhalte vollständig, verständlich und nachvollziehbar dargestellt?	5
Ist die Kostendarstellung nachvollziehbar?	5
Sind die vorgesehenen Maßnahmen zweckmäßig, sparsam und effizient? Sind Planungsleistungen (falls vorhanden) an die investiven Maßnahmen gekoppelt?	5
Entsprechen die vorgesehenen Maßnahmen dem Stand der Technik?	5
Ist der Umsetzungszeitraum zeitnah vorgesehen?	4
Ist die Verortung der Maßnahmen nachvollziehbar?	3
Sind geeignet Evaluierungsprozesse vorgesehen, um die Umsetzung des Vorhabens positiv zu beeinflussen?	3
Summe	30

Potenzial und Nutzen / Frequenz / Standort / Gesamtkonzept / übergreifend	Punkte maximal (40)
Handelt es sich bei der Intermodalen Schnittstelle um einen (in Relation) zentralen, gut erreichbaren Verknüpfungspunkt?	15
Hat das Vorhaben das Potenzial, die Bedingungen für den Radverkehr an der Intermodalen Schnittstelle zu verbessern?	15
Bei Begleitmaßnahmen: Ist durch die geplanten Begleitmaßnahmen eine Steigerung des Nutzens der investiven Maßnahmen zu erwarten?	5
Gliedert sich das Vorhaben in ein umfassendes Gesamtkonzept ein?	5
Summe	40

Relevanz des Vorhabens (Programmziele, Zusatznutzen, Begleitmaßnahmen)	Punkte maximal (30)
Kann das Vorhaben einen Beitrag zur Steigerung des Radverkehrs leisten, insbesondere im Bereich der Zweckmobilität?	10
Trägt das Vorhaben zu Verknüpfung zwischen ÖV und Radverkehr bei? Dient es dem Abbau von Zugangsbarrieren?	8
Wird im Antrag umfassend und nachvollziehbar Bezug zum ISR Handbuch genommen?	7
Sind Begleitmaßnahmen vorgesehen und sind diese der Situation angepasst?	5
Summe	30



Aktuell (März 2017)

- Im Rahmen der **7. Ausschreibung des Förderprogrammes (ISR 2016)** wurden insgesamt 15 innovative Radverkehrsprojekte gefördert, ca. **EUR 1 Mio. an Fördermittel** standen zur Verfügung.
- Fördermöglichkeit voraussichtlich auch im **Jahr 2017 (ISR 8)**. Vermutliches Fördervolumen: wieder rund EUR 1 Mio.
→ Start voraussichtlich Mai 2017
- In Zukunft sollen weitere innovative Aspekte des Radverkehrs (wie zB Cargo Bikes, Verstärkte Blickrichtung „E-bikes“ Infrastruktur, Fahrradleasing, Fahrrad-Highways, Lückenschlussprogramm Radwege, Fahrradservice des lokalen Einzelhandels, Smart Cities Konzepte, usw.) verstärkt in ISR-Ausschreibungen einfließen.

Best Practice



Projekt: Stadt Salzburg – Salzburger Hbf (Ausgang Schallmoos)

Programmschiene: ISR4

Maßnahmen: Radabstellanlagen

Projektkosten: EUR 342.500,00

Fördersumme: EUR 162.750,00

- Verlagerung vom Radabstellseitigen „überlasteten“ Bahnhofsvorplatz in den Bereich **Ausgang Schallmoos**.
- **komfortable Infrastruktur für den Radverkehr**
- zweistöckige Anlage mit Auffahrtsrampen mit **doppelstöckige Abstelllösungen** wurde realisiert.
- Neben **600 Radabstellplätzen** mit Easylift Doppelstock-Radständern wurden noch **64 Doppelstock-Radboxen** mit elektronischem Schließsystem eingebaut.
- **Integrierte Radservicestation:** Die Anlage hat ein kleines Radgeschäft mit Serviceangebot sowie einer Rad-Self-Service-Station. Den Betrieb der Bike & Ride Station hat die Stadt Salzburg übernommen, die mit der Fa. Mobility System Austria GmbH eine **Betreiberfirma mit sozialem Hintergrund** gefunden hat, die auch Räder für behinderte Personen anbietet bzw. verleiht.
- Die Bike & Ride Station wurde durch die Bevölkerung sehr gut angenommen und der **hohe Auslastungsgrad** dokumentiert den Erfolg dieses Projekts



Best Practice



Projekt „Bregenzerwald“

Projekt: Fahrradabstellanlagen Region Bregenzerwald (Vorarlberg)

Programmschiene: ISR4

Maßnahmen: Radabstellanlagen

Projektkosten: EUR 128.529,41

Fördersumme: EUR 63.352,15

- **Effiziente Verbindung von Bus und Fahrrad**
- An den regionalen Standorten waren sehr **gute Fahrgästfrequenzen**; diese konnten durch das durchgeführte Projekt zusätzlich gesteigert werden
- Die **vermehrte Nutzung des Fahrrads** durch die Herstellung von Abstellanlagen **erweitert den Einzugsbereich der ÖV Haltestellen** und bringt so zusätzliche Fahrgäste für den Landbus Bregenzerwald.
- **Folgende 6 Gemeindestandorte** im Bregenzerwald waren beteiligt: Alberschwende-Gschwend, Bezau-Busbahnhof, Doren Huban, Reuthe-Baien, Sulzberg-Kirche und Hinterberg.
- Größtenteils wurden die bestehenden Buswartehäuschen **durch die Fahrradabstellanlagen erweitert**.
- Bei den Fahrradbügeln entschied man sich einheitlich für das System „Pedal Parc“. Dieses System der neuesten Generation eignet sich für alle Fahrrad-Typen.

Projekt „Lauterach“



Projektkosten nach Prüfung durch die Abwicklungsstelle: EUR 23.468,24

Fördersumme nach Prüfung durch die Abwicklungsstelle: EUR 9.600,00

Projektbeschreibung: Im Zuge der Verlegung der Bushaltestelle „Kirche“ (im Zentrum von Lauterach) wurde eine neue attraktive Umsteigehaltestelle errichtet. Die Haltestelle wurde mit einer Busbucht, einer Tankstelle für Elektrokraftfahrzeuge, einer Kleinparkanlage sowie mit einem überdachten Fahrradunterstand für 15 Fahrräder ausgestattet.

„B&R Anlage – Bahnhof Eferding“



B&R-Anlage für 38 Fahrräder sowie zur Herstellung von 11 Fahrradboxen mit E-Ladestationen.

„Radbrücke Kindberg“



„Radbrücke Kindberg“



Leihradsystem „Stadtrad Innsbruck“



Leihradsystem „Stadtrad Innsbruck“



B&R Wolkersdorf (NÖ)



B&R Bahnhof Liezen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bettina Bohmann

Förderungen und Verkehrsfinanzierungskontrolle

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH
Lassallestraße 9b | 1020 Wien | Austria
T. +43 1 812 73 43 1205
F. +43 1 812 73 43 1300
b.bohmann@schig.com | www.schig.com

Dr. Oliver Hietler

Förderungen und Verkehrsfinanzierungskontrolle

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH
Lassallestraße 9b | 1020 Wien | Austria
T. +43 1 812 73 43 1402
F. +43 1 812 73 43 1300
o.hietler@schig.com | www.schig.com